

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 11

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schwierige Aufgabe, in der jetzt begonnenen zweiten Auflage etwas möglichst Vollständiges und Vollkommenes zu schaffen, ohne den Umfang des Werkes zu sehr zu vergrössern, wurde damit zu lösen versucht, dass man die Zahl der Bände von sieben auf acht vermehrte und ausserdem in der Anwendung kleinerer, aber noch immer recht lesbarer Schrift erheblich weiter gegangen ist, als bei der ersten Auflage. Schon aus dem vorliegenden ersten Bande ist zu erkennen, dass verschiedene Gebiete anderweitige Bearbeitung und Erweiterung erfahren haben, so beispielsweise der volle fünf Seiten umfassende Artikel Acetylen, ferner die Arbeiten über Beton und Betoneisenkonstruktionen, über Bahnhöfe, Akkumulatoren, Bewässerung, sowie die umfangreichen Mitteilungen auf sozialem Gebiete über Arbeiterausschüsse, Arbeiterkammern, Arbeiterfürsorge, Arbeiterkolonien, Arbeitsämter, Arbeitsordnung u. a. m. Dass einzelne, weniger wichtige Dinge wie Aalfischerei usw., die in der ersten Auflage stehen, aus der zweiten weggeblieben sind, ist nicht zu beklagen. Aber nicht nur durch Ausführlichkeit ist die zweite Auflage der früheren überlegen, sondern auch durch die grosse Zahl neu aufgenommenen Stichworte, die ein rascheres Zurechtfinden ermöglicht. Die Zahl der Mitarbeiter ist bedeutend angewachsen und bürgt durch Namen wie Birk, von Borries, Brix, Doležalek, Hugo Fischer, Göring, Launhardt, Rudeloff, Schmitt, Stübgen, Weyrauch, von Willmann u. a. m., dass die folgenden Bände sich dem ersten gleichwertig gestalten werden. So liegt in der glücklichen Vereinigung von Vollständigkeit und Knappheit der Artikel mit ihren genauen Nachweisen über die sie ergänzende Literatur der für alle Zeiten bleibende Vorzug des Werkes, das eine vollständige Enzyklopädie der Technik und ihrer Hilfswissenschaften darstellt und eine ganze Bibliothek von Lehr- und Handbüchern entbehrlieh macht. Daher kann die Anschaffung des Werkes sowohl Fachleuten als Laien, die mit technischen Fragen zu tun haben, bestens empfohlen werden, zumal die Verlagsbuchhandlung den Kauf in der Weise erleichtert hat, dass sie das Werk ausser in acht Bänden zu je 30 M., auch in 40 Abteilungen zum Preise von je 5 M. erscheinen lässt. Und es ist nicht zu zweifeln, dass sich Luegers Lexikon zu den vielen Freunden, die es bereits besitzt, noch immer weitere gewinnen und die Anerkennung behaupten und festigen wird, die es sich schon bei seiner ersten Auflage errungen hat.

Schweizerischer Baukalender für 1905. XXVI. Jahrgang. Redaktion *E. Usteri*, Architekt in Zürich. Preis 5 Fr. und

Schweizerischer Ingenieur-Kalender für 1905. XXVI. Jahrgang. Redaktion *Viktor Wenner*, Stadtgenieur in Zürich. Preis 4 Fr. Verlag: *Caesar Schmidt* in Zürich. Preis für beide Bände zusammen Fr. 7,50.

Der XXVI. Jahrgang des Schweizerischen Bau- und Ingenieur-Kalenders für 1905 ist vor kurzem in gewohnter äusserer Form und Ausstattung erschienen. Der Inhalt beider Bände verbessert sich mehr und mehr dank den Bemühungen der beiden Redakteure, der Herren *E. Usteri* und *V. Wenner*, die bestrebt sind, den Kalender zu einem nützlichen, zuverlässigen und für alle schweizerischen Techniker unentbehrlichen Taschenbuch zu machen. Im «Bund» hat ein Einsender sich wenig günstig über die den Kalendern beigegebene Karte der Schweiz, von *C. C. Wengg*, ausgesprochen. Wir müssen uns seinen Ausführungen leider anschliessen, zugleich aber seinen Schlusssatz: «Ob sich der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein, der unseres Wissens den Baukalender protegirt, eine solche Mache auch künftig gefallen lässt», dahin richtig stellen, dass der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein in keiner Weise, weder an der Redaktion noch am Verlag des Schweizer Baukalenders, beteiligt ist.

Könnte die sorgsame Redaktionsarbeit auch in sorgfältigerer und ansprechenderer Weise verlegt werden, was der verhältnismässig hohe Einzelpreis doch wohl ermöglichte, so würde das dem Unternehmen gewiss in keiner Weise schädlich sein.

Redaktion: *A. WALDNER*, *A. JEGHER*, *DR. C. H. BAER*.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der 9. Sitzung im Winterhalbjahr 1904/05.

Mittwoch den 1. März 1905, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor *A. Bertschinger*.

Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Herr Ingenieur *A. Hirzel* wird in den Verein aufgenommen; sodann hat sich zur Aufnahme angemeldet Herr Ingenieur *E. Burkhard*.

Der Präsident gedenkt mit einigen Worten des am 24. Februar erfolgten Durchschlages des Simplontunnels. Herr Oberst Eduard Locher ist Namens des Vereins mit folgendem Telegramm begrüsst worden: «Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein beglückwünscht Sie und Ihre Mitarbeiter anlässlich des Durchstiches des Simplontunnels. Wir sind stolz darauf, den Hauptförderer dieses gewaltigen Werkes der Technik zu den Mitgliedern unseres Vereins zählen zu dürfen.»

Der Maurermeister-Verein Zürich gibt Kenntnis von den durch ihn getroffenen Vorstandswahlen. Die Naturforschende Gesellschaft übersendet ihre Vierteljahrsschrift, welche eine von Prof. *A. Heim* verfasste Abhandlung über «Tunnel und Gebirgsdruck» enthält.

Herr Prof. *F. Schüle* hält einen Vortrag über das Ingenieurwesen in den Vereinigten Staaten, und begleitet die mannigfachen Ausführungen mit einer grossen Anzahl Projektionsbilder. Von der Weltausstellung in St. Louis, die der Herr Vortragende besucht hat, wird das dort aus dem Ingenieurwesen Gebotene besonders hervorgehoben.

Eine Diskussion findet nicht statt, und die Sitzung wird um 10¹/₂ Uhr geschlossen.

Der Aktuar: *E. P.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVI. Adressverzeichnis

(grosse Ausgabe)

soll auf die Ende Juli 1905 in Aussicht genommene 50-jährige Jubiläumsfeier des eidg. Polytechnikums, d. h. bis spätestens Mitte gleichen Monats fertig erstellt sein. Die Mitglieder werden daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen *beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *F. Mousson*, Ingenieur,
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

Gesucht von grösserer Firma in Deutschland ein im Eisenbetonbau erfahrener Ingenieur, der deutsch und französisch spricht, für Reisen und Projektbearbeitung.

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. März	Bureau der Bauverwaltung	Grenchen (Solothurn)	1) Fortsetzung der Wasserleitung nach Staad. 2) Eindecken des Baches längs dem Areal der alten Schmiede. 3) Einrichtung von zwei Schulzimmern in der Turnhalle. 4) Brausebadanlage im neuen Schulhaus in der Gemeinde Grenchen.
20. »	Fritz Gugger, Landwirt	Ins (Bern)	Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten zu einem Neubau.
20. »	Eduard Brauchli, Bauleitung	Berg (Thurgau)	Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schlosserarbeit für ein Oekonomiegebäude in Weerswilen.
20. »	J.C. Bahnmaier, Kantonsbaum.	Schaffhausen	Gips-, Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie das Liefern und Legen von buchenen Riemenböden für den Schulhausbau in Hemmenthal.
22. »	E. Bodenehr, Baukommissär	Solothurn	Die Ausführung der Arbeiten für Neu-Verputz am Bürgerspital, am Pfrundhaus St. Katharinen, am Thüringerhause und dem Wohnhause auf der Oberen Schafmatt.
22. »	Gemeindebauubureau	Bruggen (St. Gallen)	Erstellung des Trottoirs längs der obren Bahnhofstrasse in Bruggen (280 m).
23. »	Fr. Joggi, Gemeindepräsident	Schalunen (Bern)	Arbeiten für die Wasserversorgung in Schalunen. 1070 m Portlandzementröhren, 2030 m Gussröhren von 125 mm, einschliesslich der Grabarbeiten.
24. »	H. Estermann, Gde.-Ammann	Hildisrieden (Luzern)	Sämtliche Bauarbeiten zum neuen Schulhause in Hildisrieden.
25. »	G. Rhyner, Architekt	Frutigen (Bern)	Alle Bauarbeiten zur Erstellung eines Neubaus in Kiental.
25. »	Telegrapheninspek. der S.B.B.	Olten	Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen für die Kreise I, II, III, IV der S. B. B.
31. »	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Parkettarbeiten zu den neuen Lehr- und Wohngebäuden der Erziehungsanstalten in Landorf und Aarwangen.
1. April	A. Studer, Ammann	Wangen b. Olten	Ausführung des Rohbaues zum Neubau der kath. Kirche in Brugg. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgungsanlage in Wangen (Soloth.)